

144. Auf, du junger Wandersmann

Handwerksburschenlied aus Franken

1. Auf, du jun - ger Wan - ders - mann!

Jet - zo kommt die Zeit he - ran, die Wan - der - zeit, die

gibt uns Freud. Wolln uns auf die Fahrt be - ge - ben

das ist un - ser schön - ste Ta - gen: gro - ße Was - ser,

Berg und - ber all.

musicalion
klicken für mehr

2. An dem schönen Donaufluß
findet man ja seine Lust
und seine Freud
auf grüner Heid
wo die Vöglein lieblich singen
und die Hirschlein fröhlich springen;
dann kommt man vor eine Stadt,
wo man gute Arbeit hat.

3. Mancher hat auf seiner Reis'
ausgestanden Müh und Schweiß
und Not und Pein,
das muß so sein:
trägt's Felleisen auf dem Rucken,
trägt es über tausend Brucken,
bis er kommt nach Innsbruck rein,
wo man trinkt Tirolerwein.

4. Morgens, wenn der Tag angeht
und die Sonn am Himmel steht
so herrlich rot
wie Milch und Blut:
auf, ihr Brüder, laß uns reisen,
unserm Herrgott Dank erweisen
für die fröhlich Wanderzeit,
hier und in die Ewigkeit.

Aus Ditzfurth, Fränkische Volkslieder 1855. Später im ganzen deutschen Sprachgebiet verbreitet.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Auf, du junger Wandersmann](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Volkslieder

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor a cappella

Arrangement: Chor>SA

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1)